

Anleitung zur Ecomap

Ziel

- Visualisierung und Bewertungen (z.B. positiv, negativ) der sozialen Kontakte im gesamtgesellschaftlichen Kontext

Einsatzbereich im Zusammenhang mit dem „Intensiv-Clearing“

- Als weiterführendes und vertiefendes Instrument zu „Soziale Beziehungen“
- Anwendung bei KlientInnen mit umfangreichem Unterstützungsbedarf für die ein Case Management vorgesehen ist

Handhabung

Die Gruppenbildungen bewahren davor, zu sehr ins Einzelne zu gehen. Der Blick ist auf ein gesellschaftliches gestaffeltes Ressourcensystem gerichtet. Die Fülle der Möglichkeiten ist vorhanden, so dass die Ecomap einen schnellen Überblick über die Fallsituation liefert.

Die Ankerperson kann dieses Formular leicht bei einer Sitzung selbst bearbeiten. Die Anweisungen lauten:

1. „Kreise zuerst alles ein, was Teil von deinem jetzigen Umfeld ist.“
2. „Ziehe nun eine Linie von dir selbst zu jedem Kreis, der für dich eine positive und starke Beziehung darstellt.“
3. „Nun ziehe eine strichlierte Linie von dir zu jedem Kreis, der für dich eine belastende oder negative Situation darstellt.“
4. „Nun ziehe eine Wellenlinie zu allen Kreisen, die du brauchen würdest, die dir derzeit aber nicht zur Verfügung stehen.“
5. „Schau dir nun deine Zeichnung an. Wie würdest du sie zusammenfassend beschreiben? Was ziehst du daraus für Schlüsse?“

Interpretation

Die Beantwortung folgender Fragen dient als Interpretationshilfe:

- Ist das vorhanden, was vorhanden sein soll?
- Wo häufen sich die Kontakte der Klientin/des Klienten (z.B. im näheren Umfeld; institutionell vermittelte Kontakte)?
- Wie sind die Beziehungen zu den einzelnen Kontakten?
- Gibt es Abhängigkeitsverhältnisse (z.B. abhängig von institutionell vermittelten Kontakten)?
- Wo liegen Möglichkeiten und Hindernisse für den Aufbau von funktionalen Umweltbeziehungen?
- Welche Ressourcen bzw. welche Gefahren werden aus der Ecomap ersichtlich?

Literatur

Pantucek, P. (2005). Soziale Diagnostik. Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit. Fachhochschule St. Pölten (Hrsg.). Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.

Materialien/Buch downloadbar unter: www.pantucek.com (12-03-07)